

Projekt-Rückblick

Nachhaltige Privatsektorentwicklung in Kirgisistan

November 2025



Wie der Finanzsektor nachhaltige Wirtschaftsentwicklung fördern kann

Die Einführung von ESG-Standards in Kirgisistan zu stärken – das war das Ziel des Projektes „Nachhaltige Privatsektorentwicklung in Kirgisistan“, welches die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation in den vergangenen 18 Monaten umgesetzt hat.

Es ist Teil des Programms „Grüne Wirtschaft und nachhaltige Privatsektorentwicklung in der Kirgisischen Republik“, implementiert von der GIZ und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),

der Europäischen Union und der Schweizerischen Regierung kofinanziert.

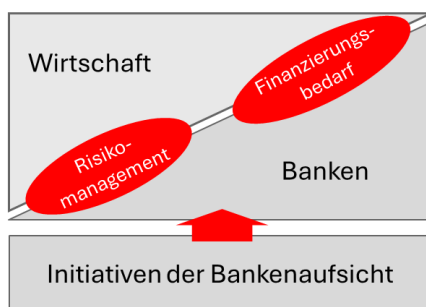
Der Einfluss des Finanzsektors auf die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft ist enorm. Lenken die Finanzinstitute einen Großteil der Finanzierungen in nachhaltige Wirtschaftsmodelle, können sie in kurzer Zeit einen Wandel bewirken.

Das Projekt unterstützte den Finanzsektor in Kirgisistan in der ESG-Transformationsplanung und entwickelte ein Trainingsprogramm für Klein- und mittelständische Unternehmen, um nachhaltiges Wirtschaften als Chance für langfristigen Erfolg zu verstehen.

The Big Picture: unsere Aktivitäten auf der Angebots- und Nachfrageseite

Nachfrageseite Kleine und mittlere Unternehmen

- Vorbereitung auf die Folgen des Klimawandels:
 - Bewertung von ESG-Risiken,
 - nachhaltige Geschäftspraktiken,
 - Entwicklung nachhaltiger Businesspläne



Nationalbank

- Regularien und Richtlinien zum ESG-Risikomanagement und zur ESG-Berichterstattung

Angebotsseite Finanzinstitute

- Analyse des Kreditportfolios unter branchenbezogenen ESG-Aspekten
- Analyse der Einführung von ESG-Standards
- Ableitung von Handlungsempfehlungen
- Umsetzungsplanung

Unsere Aktivitäten auf der regulatorischen Ebene



Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Finanzsektors arbeitet unter der Leitung der Nationalbank der Kirgisischen Republik an verschiedenen ESG-Themen

09.-11.2024

In Online-Seminaren wurden der Risk Radar und der Sustainable Finance Compass der Deutschen Sparkassenstiftung als Instrumente zum ESG-Risikomanagement und zur Transformationsplanung im Finanzsektor vorgestellt.

02.-03.2025

Der Risk Radar wurde für die einzelnen Branchen in Kirgisistan angepasst. Die größten Herausforderungen waren unzureichende Daten und noch geringe Erfahrungen. Die Grüne Taxonomie wurde in Kirgisistan erst kürzlich als Pilotversion verabschiedet.

Eine interdisziplinäre ESG-Arbeitsgruppe unter Leitung der Nationalbank hat die Ergebnisse des Risk Radar validiert. Um das Instrument zur Bewertung des Kreditportfolios in Finanzinstituten einzusetzen, wurde es mit Scoring-Modifiern für die Bewertung auf Kundenebene angereichert. Eine ESG-Due-Diligence-Checkliste erleichtert es Kreditberaterinnen und -beratern, die Daten zu ESG-Standards in den Unternehmen ihrer Kundinnen und Kunden systematisch zu erfassen.

Für die Analyse des Kreditportfolios im Hinblick auf den CO₂-Ausstoß und die ESG-Berichterstattung kann das nach internationalem Standard entwickelte ESG-Financed-Emissions-Tool genutzt werden.

06.2025

Auf der Abschlussveranstaltung der interdisziplinären Arbeitsgruppe wurden die Ergebnisse, inklusive der für Kirgisistan angepassten Instrumente, präsentiert und Fragen zur praktischen Umsetzung beantwortet.

Unsere Aktivitäten mit den Partnerbanken



09.-12.2024

Beide Partnerbanken analysierten mit Hilfe des Risk Radar die Anfälligkeit ihrer Kreditportfolios gegenüber ESG-Risiken. Mit Hilfe des Sustainable Finance Compass ermittelten und bewerteten sie den Stand der Einführung von ESG-Standards und entwickelten Transformationspläne.

06.2025

In Workshops wurden die Partnerbanken bei der Erarbeitung ihrer ESG-Strategie unterstützt.

Lesen Sie, welche Rolle ESG für unsere Partnerbanken spielt:

[DemirBank](#)
[Bank Kompanion](#)

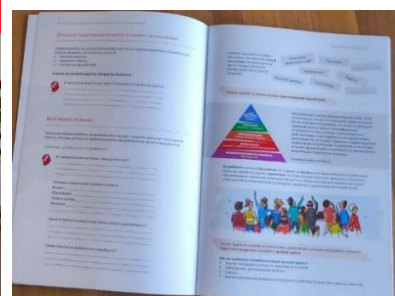
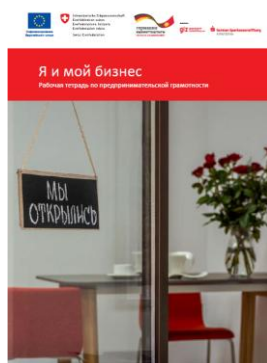
Unsere Aktivitäten auf der Ebene der Klein- und mittelständischen Unternehmen

Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards in Unternehmen umfasst drei miteinander in Wechselwirkung stehende Dimensionen: ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit.



Gemeinsam mit den Partnerverbänden ASE und JIA wurde ein praxisorientiertes modulares Trainingsprogramm entwickelt, welches die verschiedenen Dimensionen abdeckt.

Ein Unternehmen profitabel zu führen, steht für jedes Unternehmen an erster Stelle. Das Training „Mein Unternehmen und ich“ vermittelt anhand von Fallbeispielen die Grundlagen der unternehmerischen Bildung.



Einblick in das Trainingsheft „Mein Unternehmen und ich“

Wie die soziale und die ökologische Dimension gewinnbringend integriert werden können, ist Inhalt des darauf aufbauenden ESG-Trainings. Ein nachhaltiger Businessplan erleichtert Unternehmerinnen und Unternehmern, die ESG-Anforderungen der Finanzinstitute zu erfüllen und verbessert den Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen.

Die Trainerinnen und Trainer der Partnerverbände wurden in ToT auf ihre Aufgabe vorbereitet und bei der Pilotierung der Trainings für KKMU in den Regionen begleitet.

Ausbildungsreihe für die Trainerinnen und Trainer der Unternehmensverbände



09.-11.2024

02.-06.2025

08.2025

11.2025

ToT

- Verbesserung der unternehmerischen Bildung
- Micro Business Game
- Methoden der Erwachsenenbildung

Pilotierung

Begleitung der Trainerinnen und Trainer während der Trainings für KKMU in den Regionen

Training

Mein Business-Training als Geschäftsmodell

Training

Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft: ESG als Risiko und Chance für KKMU

Das haben wir erreicht

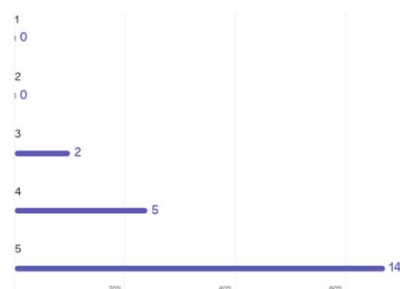


Veröffentlichung
des ESG-Risk-
Radar durch die
Nationalbank
der Kirgisischen
Republik



Erarbeitung von ESG-
Transformationsplänen
mit den Partnerbanken

Inwieweit hat das Projekt, Ihrer Meinung nach, seine Ziele, die Prinzipien nachhaltiger
Entwicklung zu fördern, erreicht? (1-überhaupt nicht erreicht / 5-vollständig erreicht)



16 Trainerinnen und Trainer der
Partner-Unternehmensverbände
zum Thema "Nachhaltige
Unternehmensführung"



200 Teilnehmerinnen und Teil-
nehmer an den dreitägigen
Trainings „Nachhaltige Unter-
nehmensführung“ in den Regionen

Dank

Wir danken dem GIZ-Pogramm „Grüne Wirtschaft und nachhaltige Privatsektorentwicklung in der Kirgisischen Republik“, welches das Projekt mit der Finanzierung ermöglicht hat, und gratulieren unseren Partnern zu den großartigen Ergebnissen.



Das Projekt im Überblick

Nachhaltige Privatsektorentwicklung in Kirgisistan

Ziel

Unterstützung der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprinzipien und -standards im kirgisischen Finanzsektor und Schulung von kleinen und mittleren Unternehmen zu nachhaltigen Geschäftspraktiken

Laufzeit

1.6.2024-30.11.2025

Partner

- Nationalbank der Kirgisischen Republik
- Bankenunion von Kirgisistan
- Demirbank, Bank Kompanion
- Unternehmerverband JIA, Verband sozialer Unternehmer ASE



Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation
Filiale Kirgisistan
Bischkek | Kirgisistan
www.sparkassenstiftung-easterneurope-centralasia.org